

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XCII. Psalm.

Ich will ihm hilff gewehren/  
Zu ehren ich ihn bringen will/  
Langs leben ihm auch geben viel/  
Mein heyl will ich ihm zengen.

Gebet.

**H**ERR Allmächtiger Gott der du verschaffest  
dasß alle ding denen / so dich lieben / zum besten  
gedencken müssen / vnd der du die vertheidigest /  
sich vnter deinen Schutß begeben / Verleyhe vnter  
deine gnade / dasß wir dich allezeit in der Warheit  
mögen anrufen / auff dasß wir also von aller ge-  
fahr erlediget / endlich des heyls genießen / welches du  
vns durch deinen Sohn Jesum Christum erworben  
hast / Amen.

Der XCII. Psalm.

Bonum est confiteri Domino,

Im Thon / Es seind doch selig.

Allhie werden die Gläubigen ermahnet, daß  
sie Gott loben, vnd fürnemlich von wegen  
seiner gerechtigkeit, dadurch er die gant  
Welt regiert, dadurch er auch zuschanden  
den machet die Verächter seiner Maiestät  
vnd erfreuet die jenigen, die auff ihn warten  
ten, vnd ihm in gutem Wandel folgen.

Derus C